Arbeiterwohnhäuser der ehemaligen Eisengießerei Bernsdorf

Schlagwörter: Eisengießerei, Arbeiterwohnhaus
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gemeinde(n): Bernsdorf (Landkreis Bautzen)
Kreis(e): Bautzen
Bundesland: Sachsen



Arbeiterwohnhäuser des ehemaligen Eisenwerkes Bernsdorf, Ansicht Doppelwohnhaus von Südwesten
Fotograf/Urheber: Matin Neubacher



1788 wurde das Eisenwerk in Bernsdorf vom Grafen von Reeden gegründet. Bekannt wurde das Werk vor allem durch den Bau des stählernen Aussichtsturms in Löbau. Aber auch dieser Bau konnte das Unternehmen vor der drohenden Zahlungsunfähigkeit nicht retten. 1888 übernahm der Magdeburger Unternehmer Ernst Uhlig das Eisenwerk und verschaffte dem Unternehmen durch die Konzentration auf den Bau von Maschinen für die aufstrebenden Industriebereiche Glas und Braunkohle die Kehrtwende. Durch den anhaltenden Erfolg und die Expansion des Betriebes war Uhlig in der Lage für seine Arbeiter fehlenden Wohnraum zu beschaffen. So kaufte er unweit der Gießerei eine Scholle (»Eigene Scholle«, heutiger Straßenname) und ließ dort Eigenheime errichten. Auch an der heutigen Eisenwerkstraße ließ er Wohnhäuser für die Arbeiter und ein Altersheim errichten. Nach dem Zweiten Weltkrieg ging der Betrieb in Volkseigentum über und wurde unter dem Namen »Bernsdorfer Eisenwerk« 1950 neugegründet. Bis heute ist der Betrieb eine Gießerei mit der Konzentration auf Stahlbaufertigung und Maschinenbau.

Die heute noch erhaltenen Wohnbauten der Eisengießerei befinden sich in unmittelbarer Nähe des ehemaligen Betriebsgeländes. Erhalten sind ein Doppelwohnhaus und ein Mehrfamilienwohnhaus. Die übrigen in der Straße befindlichen Wohnhäuser sind spätere Eigenheime. Das Doppelwohnhaus Eisenwerkstraße 1a und 1b ist ein eingeschossiger Putzbau mit Satteldach. Die straßenseitigen Eingangsbereiche wurden bei der Sanierung mit einer Überdachung versehen. Das Mehrfamilienwohnhaus Eisenwerkstraße 10 ist ein schlichter, zweigeschossiger Putzbau mit einem Walmdach und Biberschwanz-Kronendeckung. Es besitzt einen L-förmigen Grundriss und steht traufständig zur Straße. Im rückwärtigen Bereich befindet sich ein zeittypisches, eingeschossiges Nebengebäude mit Satteldach. Die Wohnbauten sind im Zusammenhang mit den baulichen Resten des Eisenwerkes von Belangen.

(Kathrin Kruner, Landesamt für Denkmalpflege Sachsen, 2022)

Datierung:

- Erbauung um 1900

Quellen/Literaturangaben:

- Meusel, Günter: Bernsdorf in der Zeit der Weimarer Republik. 1. Ausg., Cottbus 2003.

Bauherr / Auftraggeber:

- --

BKM-Nummer: 30800174

Arbeiterwohnhäuser der ehemaligen Eisengießerei Bernsdorf

Schlagwörter: Eisengießerei, Arbeiterwohnhaus
Ort: Bernsdorf
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Erfassungsmaßstab: Keine Angabe
Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank
Koordinate WGS84: 51° 22 36,95 N: 14° 03 33,52 O / 51,37693°N: 14,05931°O
Koordinate UTM: 33.434.529,09 m: 5.692.162,28 m
Koordinate Gauss/Krüger: 5.434.638,94 m: 5.693.994,74 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY-NC 4.0 (Namensnennung, nicht kommerziell). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Arbeiterwohnhäuser der ehemaligen Eisengießerei Bernsdorf“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-30800174 (Abgerufen: 17. November 2026)

Copyright © **LVR**